

## **Mitgliederversammlung Fachgruppe für Angewandte Gerontologie FGAG**

ZHAW, Zürich, 21. November 2019, 17.30 – 18.20 Uhr

**Leitung:** Vera Uetz

**Anwesend:** 14 Mitglieder der FGAG

**Protokoll:** Danielle Müller-Kipfer

### **1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste**

Vera Uetz begrüsst die Anwesenden zur letzten Mitgliederversammlung der Fachgruppe für Angewandte Gerontologie FGAG, die in der neuen GERONTOLOGIE CH-Struktur zum Fachbereich GERONTOPRAXIS geworden ist. Sie dankt Danielle Müller-Kipfer für die Organisation des Anlasses.

Vom Vorstand haben sich Tomas Kobi und Susanne Frank entschuldigt; zudem haben sich einzelne Mitglieder entschuldigt.

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern termingerecht zugestellt; Änderungen werden nicht verlangt.

Da keine Geschäfte mehr zur Abstimmung gelangen, werden keine Stimmzähler bezeichnet.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2018 wird mit Dank an den Verfasser, Tomas Kobi, genehmigt.

### **3. Rücktritte aus dem Vorstand**

An der heutigen Mitgliederversammlung verabschieden wir uns von drei Personen, die aus dem Vorstand der FGAG (neu Fachbereichsleitung GERONTOPRAXIS) austreten.

*Eva Eymann-Ruch* wurde 2007 Mitglied des Vorstandes, 2008 wurde sie zur Vizepräsidentin ernannt; 2016 übernahm zusammen mit Vera Uetz das Co-Präsidium. Sie vertrat die FGAG im Vorstand der SGG und später in jenem von GERONTOLOGIE CH. Sie pflegte den Kontakt zum Institut Alter der Fachhochschule Bern und stellte dort in zahlreichen Studiengängen die Aufgaben der SGG bzw. von GERONTOLOGIE CH und der FGAG vor. Zusammen mit Tomas Kobi beurteilte Eva die Aufnahmekriterien von Neumitgliedern bei Unklarheiten. Im 2017 lancierten Organisationsentwicklungsprozesses arbeitete Eva aktiv und sehr engagiert mit und brachte ihr grosses Fachwissen mit dem Fokus der Gemeinwesenarbeit in die Diskussionen im Vorstand von GERONTOLOGIE CH und in jenem der FGAG ein.

Eva bleibt GERONTOLOGIE CH erhalten: sie nimmt im Expertenpool Einsitz. Danke Eva für die grosse geleistete Arbeit für die Anliegen unserer Fachorganisation.

Eva bedankt sich für das Geschenk und das ihr geschenkte Vertrauen.

*Stefan Spring* ist seit 2012 Mitglied des Vorstandes der FGAG und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und die Inhaltsbewirtschaftung der FGAG-Seite auf der Homepage von SGG. Er verfasste zahlreiche T&T

(Themen und Termine der FGAG), ist Mitorganisator des Forums Zürich und pflegte den Kontakt zum Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich.

Zusammen mit Tomas Kobi und Susanne Frank engagierte sich Stefan sehr im Projekt Berufsbild. Er war verantwortlich für die Erhebung 2016 und mitbeteiligt an jener im 2018. Er leitete die Arbeitsgruppe, die den Schlussbericht ausarbeitete. Danke Stefan für dein Engagement und deine Mitarbeit.

Stefan wird auch künftig mithelfen, das Forum Zürich zu organisieren und durchzuführen, welches weiterhin beim Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB Gastrecht geniesst.

*Susanne Frank (abwesend)*

Susanne wurde 2016 in den Vorstand der FGAG gewählt. Dort betreute sie das Ressort Fortbildung / Studienreise; als Stellvertreterin von Stefan war sie auch für Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sie arbeitete in Projekten mit, so unter anderem in der Arbeitsgruppe Berufsbild und organisierte das Forum Nordwestschweiz. Danke Susanne, für die geleistete Arbeit.

#### **4. Jahresrückblick**

Ein Schwerpunkt im auslaufenden 2019 war die Weiterarbeit im und der Abschluss des Projektes Berufsbild. Der Schlussbericht wurde in allen 4 regionalen Foren zur Diskussion gestellt. Er ist auf der Homepage von GERONTOLOGIE CH aufgeschaltet.

Vera Uetz wurde zum Symposium «Wer wir sein wollen – Studien – und Berufsbild» in Wien eingeladen. Ihre Präsentation der Resultate aus den beiden Erhebungen 2016 und 2018 stiess auf breites Interesse. Ihr Bericht ist ebenfalls auf der Homepage von GERONTOLOGIE CH einsehbar.

Die für 2019 geplante Studienreise musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Eine nächste Studienreise ist für 2021 geplant.

Die Umsetzung der neuen Struktur der GERONTOLOGIE CH hat auch in diesem Jahr alle Beteiligten stark beschäftigt. Die FGAG ist künftig kein Verein mehr, sondern als Fachbereich in die GERONTOLOGIE CH eingebettet. Seit dem 1.11.2019 heisst die FGAG GERONTOPRAXIS (franz: GERONTOPRATIQUE). Die Umstrukturierung warf viele Fragen hinsichtlich der Zukunft unseres Fachbereiches auf, der sich nicht über eine berufliche Ausbildung bzw. ein Studium definiert, sondern über die Vielfalt beruflicher Hintergründe mit dem verbindenden Element des gerontologischen Fokus.

Das Leitungsteam von GERONTOPRAXIS hat sich auch mit der Zukunft der regionalen Foren auseinandergesetzt. Die Diskussionen sind nicht abgeschlossen und werden im kommenden Jahr weitergeführt (siehe unten).

#### **5. Würdigung der FGAG**

im 2017 feierte die FGAG ihr 20-jähriges Jubiläum in Basel. Der detaillierte und eindrückliche Rückblick von Gerlind Martin ist auf der Homepage von GERONTOLOGIE CH nachzulesen.

#### Ausblick:

Die wichtigsten Ziele des Fachbereichs GERONTOPRAXIS sind und bleiben:

- Austausch über fachliche Fragestellungen und Erkenntnisse
- Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Professionen und Disziplinen fördern
- Organisation von beruflicher und/oder interprofessioneller Weiterbildung

Die neue Organisationsstruktur sieht weiterhin eine Co-Leitung (aktuell Vera Uetz und Danielle Müller-Kipfer) und ein Fachbereichsleitungsteam vor, das zurzeit aus 5 Personen besteht. Neu soll die inhaltliche und organisatorische Mitarbeit der Fachbereichsmitglieder im eigenen Fachbereich, zwischen den Fachbereichen sowie bei Projekten von GERONTOLOGIE CH verstärkt werden. Mitglieder sollen proaktiv Themen, Fragestellungen, Anliegen in die Diskussionen einbringen und dürfen sich zur Wahl in die Fachbereichsleitung (Team) oder als Fachbereichsleiterin/-leiter stellen.

Bezüglich der Finanzen erstellt die Fachbereichsleitung ein Jahresbudget, das durch den Vorstand GERONTOLOGIE CH genehmigt wird.

Aus Sicht der Fachbereichsleitung besteht der eindeutige Mehrwert einer Mitgliedschaft bei GERONTOPRAXIS in der Teilnahme an Bildungsangeboten (z.B. Studienreisen, Fortbildungstagen, Workshops, Fachtagungen), der Teilnahme an Netzwerkanlässen, der Mitarbeit in Projekten des Fachbereichs zur Behandlung spezifischer Themen aus dem Berufsalltag, der Teilnahme an den regionalen Foren (allerdings auch offen für andere!)

#### Wichtige Daten im 2020

Fortbildungstag 2020 Gerontopraxis, Donnerstag 14. Mai 2020, ab 9h00, in Schaffhausen, Thema: «Sozialraum gestalten» Anmeldung wird so bald als möglich aufgeschaltet. Siehe auch Punkt 7.

Fachtagung 2020 von GERONTOLOGIE CH, Donnerstag, 10. September 2020, Fribourg, Thema: Autonomie dank Innovation ?! // Autonomie grâce à l'innovation ?!

Regionale Foren Angewandte Gerontologie, 3-4x pro Jahr in ZH, LU, BE; hoffentlich auch weiterhin in der Nordwestschweiz. Daten: siehe Homepage.

#### Zielerreichung 2019

Studienreise 2019: nach Vallendar und Frankfurt	Nicht erreicht; musste abgesagt werden (siehe oben)
Fachliche Anliegen der FGAG in die neue Struktur der SGG einbringen (Mitwirkung bei und Einbettung in die neue Struktur, Name)	teilweise erreicht
Foren beleben und neugestalten	pendent

#### Jahresrechnung / Budget

Die Fachbereiche erheben künftig keinen eigenen Mitgliederbeitrag mehr; es gibt nur den für die Mitgliedschaft bei GERONTOLOGIE CH zu entrichtenden Beitrag. Die Fachbereiche reichen dem Vorstand im Rahmen des ordentlichen Budgetierungsprozesses ein Budget für das Folgejahr zur Genehmigung ein. Einnahmen generiert unser Fachbereich bei der Durchführung von Reisen oder den Fortbildungstagen.



		Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
	FACHGRUPPEN				
	<b>GERONTOPRAXIS</b>	Kongress	Kongress		
7000	Mitgliederertrag	6'200.00	7'000.00	5'000.00	
7001	Ertrag Fortbildung/ Studienreise	2'500.00	1'000.00	12'000.00	3'000.00
7009	Ertrag Verkauf Werbeartikel	0.00	0.00	0.00	
7010	Aufwand Fortbildung/ Studienreise	-2'500.00	-990.45	-12'000.00	-3'000.00
7011	Versand- und Bürokosten	-500.00	-10.00	-500.00	-500.00
7012	Spesen FGAG	-3'500.00	-403.00	-1'500.00	-1'500.00
7013	Aufwand Werbung	-1'500.00	0.00	-1'500.00	
7014	Allg. Aufwand FGAG	-2'500.00	-3'116.75	-2'500.00	-2'500.00
7016	Aufwand Austauschforen	-1'600.00	-609.55	-1'600.00	-2'000.00
	Gewinn / Verlust	-3'400.00	2'870.25	-2'600.00	-6'500.00
	Fonds FGAG (Guthaben)		39'698.96		

Jahresziele 2020 (Entwurf)

Vision (Horizont 2025)	Jahresziele 2020	Bemerkungen
Fachbereich GERONTOPRAXIS ist Influencer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung ins Thema Influencer ist erfolgt</li> <li>1 Massnahme ist umgesetzt</li> </ul>	Wir erhoffen uns, dadurch jüngere Mitglieder anzusprechen. Wir könnten uns gut vorstellen, zur Zielerreichung auf Wissen von Fachbereichsmitgliedern zurückzugreifen.
Kompetenzmarketing für Gerontolog/innen des Fachbereichs GERONTOPRAXIS ist durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategie für die Bekanntmachung des Kompetenzprofils bei potenziellen Arbeitgebern ist erarbeitet</li> <li>Die Massnahmen sind formuliert</li> </ul>	Das Projekt «Berufsbild» hat gezeigt, dass es nicht sinnvoll ist, eine eigene Ausbildung anzubieten; es gibt genügend gute Ausbildungen anderer Institutionen. Wo solche Ausbildungen existieren, welche Inhalte sie umfassen, welchen Mehrwert Gerontolog/innen einem Arbeitgeber bringen können, ist zu wenig bekannt. Deshalb wollen wir ein Kompetenzmarketing betreiben und unser Kompetenzprofil bekannt(er) machen. Auch hier sind wir auf die Unterstützung durch unsere Mitglieder angewiesen.

Vision (Horizont 2025)	Jahresziele 2020	Bemerkungen
Der Fachbereich erarbeitet Themen / Projekte aus dem Berufsalltag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeiten eines Positionspapiers zum Thema «Alter kostet» zuhanden Vorstand GERONTOLOGIE CH</li> <li>• Jedes regionale Forum führt einen Anlass zum Thema durch</li> <li>• Alter kostet“ durch (analog zum Berufsbild)</li> </ul>	Wir stellen fest, dass in den Medien das Alter vorwiegend als Kostenfaktor diskutiert wird. Dagegen wollen wir im 2020 ankommen.
Fachbereichsleitung erweitern	Die Fachbereichsleitung ist auf 6-7 Mitglieder ergänzen	

Das Fachbereichsleitungsteam wird diese Ziele an seiner nächsten Sitzung anfangs Dezember nochmals diskutieren und dann verabschieden.

## 6. Neues Vorstandsmitglied

Noëmi Müller-Sarkar wurde am 1.11.2019 als neues Fachbereichsleitungsmitglied von Vorstand GERONTOLOGIE CH bestätigt. Sie ist dipl. Aktivierungsfachfrau und hat 2018 ihren MAS Gerontologie an der BFH Bern abgeschlossen. Sie ist Leiterin Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum Entlisberg. Wir gratulieren ihr zu dieser Wahl herzlich.

Karin Rennard, Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit der Gemeinde Binningen, hat Interesse an einer Mitarbeit in der Fachbereichsleitung bekundet. Vor einer definitiven Entscheidung möchte sie die Gelegenheit nutzen, in der Fachbereichsleitung «zu schnuppern».

## 7. Fortbildungstag 2020

Heike Schulz informiert, dass der Fortbildungstag 2020 am Donnerstag, 14. Mai 2020 in Schaffhausen stattfinden wird. Das Programm lässt einen spannenden Tag mit interessanten Vorträgen hochkarätigen Referentinnen und Referenten zum Thema Best Practice Beispielen zur Sozialraumgestaltung erwarten. Am Nachmittag stehen Stadtführungen auf dem Programm. Details sowie die Anmeldung werden auf der Homepage von GERONTOLOGIE CH aufgeschaltet.

Vera bedankt sich bei Heike für die Organisation des Tages.

## 8. Varia

Nichts.

Für das Protokoll: Danielle Müller-Kipfer, Co-Leiterin Gerontopraxis; Bern, 1.12.2019